

Dahoam



Nr. 12

St. Margarethen
im Lungau

Inhalt

Inhalt..... Seite 2

Impressum..... Seite 2

Vorwort Seite 3

Aus der Gemeinde Seite 4 - 15

Kindergarten..... Seite 16 -19

Biosphärenparkschule..... Seite 20 - 25

Vereinsleben..... Seite 26 - 42

Tourismusverband Seite 43 - 47

Dankeschön...

Auch heuer ziert wieder ein wunderschöner Christbaum unseren Dorfplatz. Er ist für das weihnachtliche Erscheinungsbild unseres Ortes unverzichtbar.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei Ernst Gappmaier bedanken!



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Dahoam“ ist der 31. Mai 2021.

Wir bedanken uns für die tollen Beiträge und bitten, auch weiterhin so tatkräftig mitzuarbeiten.

Ehemalige St. MargarethenerInnen und Gäste, die unsere neue Gemeindezeitung gerne per Post zugesandt hätten, schreiben uns einfach eine E-Mail an nachstehende Mailadresse. Wir senden Ihnen die Zeitung gerne gegen Übernahme der Portokosten zu.

Herausgeber: Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Für den Inhalt und die Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Johann Lüftenegger

Bilder: Gemeinde St. Margarethen, Privat, pixelio.de, Gones Kollektiv, Kam. Wolfgang Kendlbacher, pixabay.com, Adobe Stock, Roland Holitzky

Design: Die Medienwerkstatt GmbH, Tamsweg

Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen

© 2019 Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

Liebe Mogleathenerinnen, liebe Mogleathener!

Ein turbulentes Jahr mit besonderen Herausforderungen neigt sich dem Ende zu. Zum Jahreswechsel werden Vorsätze fürs neue Jahr gemacht. Doch dieses Jahr ist alles anders. Ich und ich denke sehr viele von uns, haben für das neue Jahr nur einen besonderen Wunsch. Wir wünschen uns wieder ein Leben ohne Einschränkungen mit und in gewohnter Freiheit. Wieder sorgenlos Feste zu feiern, Besuche zu machen, Freunde zu treffen, Nähe zu leben und zeigen zu dürfen. Alle Veranstaltungen, größere Familienfeiern sind abgesagt oder nur im kleineren Rahmen möglich. Eine ungewisse Zeit in der wir noch ein wenig Geduld haben müssen. Abstand halten, Mund Nasenschutz tragen und Hände desinfizieren, gehört schon fast zum Alltag. Mit diesen Maßnahmen werden wir gemeinsam aus der Krise kommen und uns den ersehnten Wunsch, uns wieder frei bewegen zu können, erfüllen.

Die Betreuung im Kindergarten wird unter Einhaltung der Hygienebestimmungen normal weitergeführt. Sehr bedauerenswert ist, dass wir dieses Jahr auf die Schulaufführungen verzichten mussten. In gewohnter Weise werden die Schikarten für die Kindergartenkinder wieder von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Auch seitens der Gemeinde wurden viele Veranstaltungen und Feierlichkeiten eingeschränkt abgehalten oder abgesagt. Geburtstagsgratulationen wurden manchmal kurz vor der Haustüre ausgesprochen und Besuche der Neugeborenen wurden generell auf spätere Zeit verschoben.

Auch unser neues Kaufhaus hat das kleine Kaffee, vorübergehend geschlossen. Der wöchentliche „Dienstag-Stammtisch“ hat eine kurze Pause eingelegt. Hiermit wende ich mich mit einer großen Bitte an euch. Setzen wir mit einem Besuch und Einkauf ein Zeichen, wie wichtig dieses Geschäft für unseren Ort ist. Nicht nur als Nahversorger von Lebensmitteln, sondern auch als wichtiger Treffpunkt für viele soziale Kontakte.

Die vorgenommenen Projekte der Gemeinde konnten alle umgesetzt werden und wurden in der Zwischenzeit auch fertiggestellt. Die Wirtschaft hat sich Gott sei dank besser entwickelt, als im Frühjahr vorhergesagt wurde. Dadurch ist die finanzielle Entwicklung in unserer Gemeinde stabil und wir konnten ohne Kreditaufnahme das Jahr abschließen. Als kleinen Beitrag zur aktuellen unsicheren Lage werden wir die Gebühren und Abgaben der Gemeinde im kommenden Jahr nicht erhöhen.

Um unser Dorf weiterhin attraktiv, sicher und schön zu halten,



haben wir uns für nächstes Jahr einige Vorhaben ins Auge gefasst. Unser nächstes Projekt ist der Bau eines neuen Recyclinghofes, der im Herbst zur Sperrmüllsammlung bereits in Betrieb sein sollte. Der Planungsfortschritt ist in einer der folgenden Seiten zu sehen.

Die Murbrücke in Unterbayrdorf muss noch ein Jahr durchhalten. Die geplante Renovierung wurde nach einer technischen Prüfung durch einen Sachverständigen auf 2022 verschoben. Wenn es die momentan angespannte budgetäre Situation zulässt, möchten wir den Platz vorm Kriegerdenkmal sanieren und eine Erweiterung oder Verdichtung der Straßenbeleuchtung vornehmen.

Mit einem positiven Blick ins nächste Jahr wünsche ich euch besinnliche Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Euer Bürgermeister
Johann Lüftenegger

Ein Hochzeitsjubiläum feierten....

65 Jahre:

Ida und Johann Lanschützer

35 Jahre:

Rademacher Henriette und Petrus Eiff

Petra und Franz Kerschhaggl

Elisabeth und Franz Geiersperger

25 Jahre:

Andrea und Josef Brugger

Wir trauern um....



Helmuth Bliem

Gerda Strauß

Markus Schröcker

Katharina Lanschützer

Franz Rothenwänder

Maria Meisnitzer

Mathilde Dopona

Ein letzter Gruß

Mein Freund, nun bist du fort,
ich sage jetzt good bye,
die Zeit mit Dir war wunderschön,
du bist jetzt vogelfrei.

Ich möchte, dass du eines weißt,
ich sag es mit Gewissen:
Für die Zeit, die mir noch bleibt,
da werd ich dich vermissen.

Ruhe jetzt für immer,
du hast es dir verdient,
eines Tages komm auch ich,
wenn ich hier ausgedient.

(Norbert van Tiggelen)

Einen besonderen Geburtstag feierten....

Das 60. Lebensjahr vollendeten:

Maria Traninger

Rosa Schreilechner

Elisabeth Pichler

Rosmarie Moser

Rosa Schiefer

Johann Gappmaier

Ing. Alois Sampl

Das 65. Lebensjahr vollendeten:

Eduard Dopona

Dr. Norbert Klemm

Brigitte Zaller

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Balthasar Kerschhaggl

Maria Grambichler

Maria Lanschützer

Das 75. Lebensjahr vollendete:

Helga Grantner

Frieda Schneeberger

Erna Wieland

Das 80. Lebensjahr vollendete:

Adolf Brandstätter

Das 90. Lebensjahr vollendete:

Aloisia Jesner

Über dem 90. Lebensjahr:

Rosa Gangl (93)

Franz Zaller (91)

Friederike Schröcker (94)

Maria Meisnitzer (91)

Ida Lanschützer (95)

Geboren wurden....

David Prodingler

Eltern: Judith Meijerink & Michael Prodingler

Felix Trojer

Eltern: Eva & Walter Trojer

Florian Michael

Eltern: Julia & Christian Michael

Paul Pöllitzer

Eltern: Katrin & Lukas Pöllitzer

Lea Riegler

Eltern: Dahlia Karim & Rainer Riegler

Die allerbesten Wünsche zur Geburt!

Wir freuen uns mit euch und möchten auf diesem Wege gratulieren und die neuen Erdenbürger in ihrer Heimatgemeinde herzlich willkommen heißen.

Leider beeinflusst die Coronazeit viele Bereiche unseres Lebens. Speziell die Zwischenmenschlichen Kontakte, die bisher für uns so normal waren. Da wir jedoch momentan darauf verzichten müssen, bitte ich die frischgebackenen Eltern, den Babyrucksack am Gemeindeamt abzuholen.

Ein besonderes Hochzeitsjubiläum



Ein ganz besonderes Hochzeitsjubiläum dürfen Ida und Johann Lanschützer miteinander erleben. Sie feierten vor Kurzem das Fest der Eisernen Hochzeit. Wir wünschen den Beiden Gesundheit, Liebe und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Zwei Herzen haben sich gefunden
und sind schon lange eng verbunden.
Eure Liebe hell und klar,
strahlt aufs neue Jahr für Jahr.

Altbürgermeister feierte 70. Gebutstag



Seinen 70. Geburtstag feierte Altbürgermeister Balthasar Kerschhagl. Neben der Familie und Freunden, stellten sich auch die Mitglieder der Gemeindevertretung als Gratulanten ein. Herr Kerschhagl war von 1999 - 2009 Bürgermeister in St. Margarethen.

Schaffe schaffe Häusle bauen...

Neubau - Ausbau - Umbau

Auch in den Sommermonaten wurde in St. Margarethen wieder fleißig gebaut. Bürgermeister Lüftenegger stattete den Bauherren einen Besuch ab und übergab zur Stärkung eine Kiste Bier.





Aktion "Friedenslicht" der Feuerwehrjugend



Durch die Corona Pandemie ist es leider auch notwendig, die Friedenslichtaktion der Salzburger Feuerwehrjugend im Jahr 2020 anders als in den letzten Jahren zu organisieren. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend St. Margarethen können heuer nicht von Haus zu Haus gehen, um das Friedenslicht in die Häuser zu bringen.

Dieses Licht soll aber gerade in diesem besonderen Jahr 2020 ein Zeichen für Frieden, Wärme, Gemeinsamkeit und Zusammenhalt sein und so ein Zeichen für die Menschen setzen!

Das Friedenslicht wird heuer am **24.12.2020 von 09:00 bis 12:00 Uhr beim Feuerwehrhaus** sein und jeder von euch soll die Möglichkeit haben, das Licht abzuholen und zu sich nach Hause zu bringen.

Für Spenden sagen wir jetzt schon ein herzliches „Vergeltsgott“!
Eure Spenden kommen wieder unser Feuerwehrjugend, der Jugendarbeit und einer durch einen schweren Schicksalsschlag im Jahr 2020 getroffenen Lungauer Familie zu Gute!

Gemeindeprojekte 2020

Trotz der schwierigen Umstände konnten im Jahr 2020 große Projekte durch die Gemeinde umgesetzt werden. Dafür wurden knapp € 350.000 aufgewendet. Durch die Unterstützung des Landes und durch gute, wirtschaftliche Planung konnten alle Projekte ohne zusätzliche Finanzmittel (Kredite) abgewickelt werden.

Im Sommer wurden die komplette Zufahrt und ein großer Teil des Gewerbegebietes neu asphaltiert. Im Zuge dieser Arbeiten konnten auch die alte Straßenbeleuchtung getauscht und zusätzliche Lampen aufgestellt werden. Seitens der Gemeinde möchten wir uns recht herzlich bei den Firmen im Gewerbegebiet für das Verständnis und das gute Miteinander bedanken. Durch Teilsperren der Straße war der Liefer- und Werksverkehr doch stark eingeschränkt.

Fast zeitgleich wurde das Projekt einer neuen Aufschließung im Gewerbegebiet begonnen. Durch die neu geschaffene Infrastruktur (Kanal, Wasser, Strom, Zufahrtsstraße und Straßenbeleuchtung) konnten ca. 7.000 m² Gewerbegrund direkt aufgeschlossen werden. Durch die Firma Jud Fliesenleger GmbH & Co KG wurde auch schon gleich ein Teil dieser Fläche bebaut und wir hoffen, dass weitere Firmen diesem Beispiel folgen.

Weiters wurde die Zufahrtstraße (Fam. Mandl, Fam. Stiegler, Fam. Pilz und Fam. Winkler) in Pichlern fertiggestellt. Auch hier wurden im Zuge der Bauarbeiten eine neue Oberflächenentwässerung und auch die Verkabelung für die Straßenbeleuchtung mitverlegt.

Auch die Liftstraße wurde geringfügig saniert und damit die Zufahrt zum Skigebiet (ohne lästige Schlaglöcher) verbessert. Da die Gemeinde in den nächsten Jahren eine komplette Neuasphaltierung und die Errichtung eines Gehsteiges für die Liftstraße plant, wurde die Sanierung so kostengünstig wie möglich durchgeführt.

Im gesamten Gemeindegebiet wurden sämtliche Kanalschächte überprüft (dies ist verpflichtend alle 5 Jahre zu machen) und es konnten auch bereits alle Schäden bzw. festgestellten Mängel behoben werden. Im Laufe des Jahres wurden auch über 500 Laufmeter Abwasserrohre durch eine spezielle Kamera befahren und dokumentiert. Im Bereich „Sagmeister-Au“ wurde das Ortsnetz um 3 Hausanschlüsse erweitert. Gleichzeitig wurde die Wasserleitung in diesem Bereich zu einem Versorgungsring ausgebaut.



Nach einem Starkregen im Sommer kam es im Leisnitzgraben zu einem Hangrutsch direkt über den beliebten Wasserwanderweg. Um den Bereich dauerhaft zu sichern und zu schützen, musste eine Stützmauer (Steinschichtung) errichtet werden.

Im Herbst wurde auch mit dem Neubau der Brücke „Brunnenweg“ begonnen. Die Holzbrücke wurde komplett abgerissen und durch eine Betonbrücke ersetzt. Durch die kalten Temperaturen haben die Arbeiten etwas länger gedauert – auch hier ein großes Dankeschön für das große Verständnis der Anrainer und „Brunnebner“.

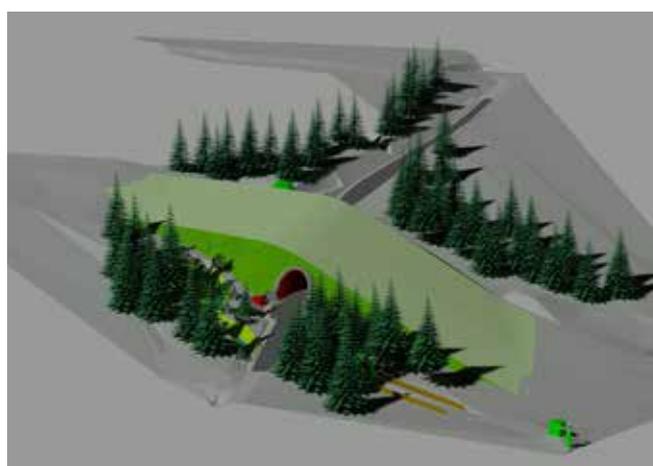


Ausblick auf einige Projekte 2021

Auch für das kommende Jahr stehen bereits einige Projekte in den Startlöchern. Gleich nach der Wintersaison wird mit dem Bau des neuen Pistentunnels begonnen werden. Der neue Tunnel ist ca. 80 Meter lang, ganzjährig befahrbar, beleuchtet und für Fußgänger ist ein Gehsteig vorgesehen. Die Bauzeit wird ca. 2 Monate betragen.

Bereits seit diesem Sommer laufen die Planungsarbeiten für einen neuen Recyclinghof. Mit dem Bau möchten wir im Frühjahr 2021 starten und ein modernes und zeitgemäßes Sammelzentrum errichten, das auch den Sicherheitsvorschriften (die immer strenger werden) entspricht. In das neue Gebäude werden auch größere Sammelboxen für Grünschnitt und Strauchschnitt sowie eine neue Kühlzelle für die Schlachtabfälle integriert. Diese werden auch – wie bisher – öffentlich zugänglich sein. Um den Energiebedarf zu decken und die Betriebskosten niedrig zu halten ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes geplant. Die Gesamtkosten für das Projekt werden ca. € 550.000 betragen und vom Bund, dem Land Salzburg und der Gemeinde getragen.

Ein großer und wichtiger Schritt wurde auch für leistbares Bauland in unserer Gemeinde gemacht. Im Frühjahr 2021 werden die Aufschließungsarbeiten für das Baulandmodell „Magatsch II“ starten. Im ersten Abschnitt können 6 Bauplätze (mit jeweils ca. 720 - 760 m²) aufgeschlossen werden. Wir hoffen, dass wir damit jungen Familien ein attraktives Angebot machen können.



Budget der Gemeinde 2021

Das Budget für das Jahr 2021 konnte ausgeglichen erstellt werden. Den Einnahmen im Finanzierungshaushalt betragen € 2.536.900 und stehen den Ausgaben von € 2.536.900 ausgeglichen gegenüber. Leider wirkt sich die Corona-Krise doch auch erheblich auf das Budget der Gemeinde aus und wir müssen mit ca. 10% weniger Einnahmen im Bereich der Bundes-Er-

tragsanteile und der Kommunalsteuer rechnen. Somit können auch nicht alle geplanten Vorhaben 2021 umgesetzt werden. Weiters gibt es im Bereich der Sozialzahlungen (durch die Gemeinde an das Land Salzburg) eine Steigerung von ca. + 17%. Das Budget der Gemeinde gliedert sich in 10 Gruppen und setzt sich wie folgt zusammen:

		Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Allgemeine Verwaltung (Gemeindeamt, Bauamt, Gemeindeorgane ...)	15.100	369.900
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Feuerwehr, Zivilschutz ...)	800	49.500
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Wissenschaft (Volksschule, Kindergarten, Beiträge an alle anderen Schulen, Bücherei ...)	124.700	446.300
Gruppe 3	Kunst und Kultur (Musikum, Ortsbildpflege ...)	3.000	47.000
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt (Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Altenheime, Tagesheime ...)	0	240.900
Gruppe 5	Gesundheit (Rettungsbeitrag, Bergrettung, Krankenanstalten, ...)	0	108.300
Gruppe 6	Straßen und Wasserbau (Straßenerhaltung, Bauhof, Wildbachverbauung ...)	35.700	238.900
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung (Tourismus ...)	3.000	34.800
Gruppe 8	Dienstleistungen (Müllentsorgung, Abwasserentsorgung, Straßenbeleuchtung, Schneeräumung, ...)	996.000	938.500
Gruppe 9	Finanzwirtschaft (Gemeindeabgaben, Kommunalsteuer, Ertragsanteile, ...)	1.358.600	62.800
		2.536.900	2.536.900

Schulkind- und Studentenförderung

Die Schulkindförderung wird auch im Jahr 2021 weitergeführt. Berechtig sind alle schulpflichtigen Kinder der Gemeinde St. Margarethen (bis zum vollendeten neunten Schuljahr). Gefördert werden alle Produkte, die bei einem Gewerbebetrieb in St. Margarethen gekauft werden. Die maximale Förderhöhe beträgt EUR 100.- pro Kind und Kalenderjahr. Einfach mit der Originalrechnung und den Daten der Eltern und des Kindes am Gemeindeamt vorbeikommen und der Förderbetrag wird auf das angegebene Konto überwiesen.

Auch die Studentenförderung wird im Jahr 2021 wieder gewährt. Gefördert werden EUR 75.- pro Semester. Die Förderanträge sind am Gemeindeamt erhältlich und bis 31.03. (Sommersemester) oder bis 31.10. (Wintersemester) am Gemeindeamt wieder abzugeben. Gefördert werden nur Studenten, die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Margarethen gemeldet sind und dieser für das kommende Jahr aufrecht bleibt.



Winterdienst in der Gemeinde

gesetzliche Grundlagen, Richtlinien und Vorschriften

Schneeräumung

Die Räumung wird von den Mitarbeitern der Gemeinde nach den jeweiligen Verhältnissen und gemäß den in Österreich geltenden gesetzlichen Grundlagen sowie den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen durchgeführt. Ein zeitlicher Räumungsablauf der einzelnen Wege wird gemäß diesen Richtlinien festgelegt.

Grundsätzlich ist die Gemeinde nicht dazu verpflichtet Privatwege, längere Hauszufahrten und Gehsteige zu räumen und zu streuen. Bei uns im Ort ist dies ein Service der Gemeinde. Für den Zustand des Weges bleibt weiterhin der Eigentümer als Wegehalter verantwortlich und haftbar, nicht die Gemeinde.

Mit der freiwilligen Durchführung der Schneeräumung von Privatwegen, längeren Hauszufahrten und Gehsteigen übernimmt die Gemeinde keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden jeglicher Art (z.B. Beschädigungen von Einfriedungen, Kratzer auf Pflasterungen oder durch Streugut usw.).

Die Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ im Sinne des § 863 ABGB ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte betreut sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, dann ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften.

Der Schnee darf NICHT auf der Straße abgelagert werden!

Die Einlaufschächte sind freizuhalten und Dachlawinen / Eiszapfen in einem zumutbaren Zeitraum zu entfernen. Dies gilt auch dann, wenn die Gemeinde die Gehsteige freiwillig (als Bürgerservice) mitbetreut.

Bäume Sträucher Hecken

Gemäß § 91 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung 1960 sind Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen welche in die Straße hineinragen, von den Liegenschaftseigentümern zu entfernen, um die freie Sicht über den Straßenverlauf zu gewährleisten. Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs sowie dem Straßenverkehr dienenden Anlagen (z.B. Beleuchtungsanlagen) dürfen nicht beeinträchtigt werden.



Splittbox

Liebe Gemeindebürger/-innen!

Seit heuer gibt es in unserer Gemeinde eine öffentlich zugängliche Splittbox. Ihr findet sie zwischen Bauhof und Feuerwehrhaus. Sie soll dazu dienen, dass jeder seiner Streupflicht nachkommen kann und sich bei Bedarf, ohne große Umstände, den nötigen Splitt selber holen kann. Wir hoffen, dass sich alle daran halten und nur haushaltsübliche Mengen entnehmen.



Öffnungszeiten während der Feiertage

Recyclinghof: Montag 28.12.2020 12:45 Uhr bis 15:30 Uhr
Samstag 02.01.2020 08:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Montag 04.01.2020 12:45 Uhr bis 15:30 Uhr

Gemeindeamt: Montag 28.12.2020 bis Mittwoch 30.12.2020
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Montag 04.01.2020 und Dienstag 05.01.2020
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag 07.01.2020 und Freitag 08.01.2020
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Neueröffnung Nah&Frisch Petra

Unser neuer Nahversorger hat seine Pforten geöffnet.

Am 16. Juli 2020 war es endlich soweit. Petra Roßmann hat nach einer hektischen Umbauphase und einer Corona bedingten Verschiebung, endlich die Pforten zu ihrem neuen Reich geöffnet.

Alle im Ort waren sehr gespannt darauf, was das neue Geschäft alles zu bieten hat. Dem entsprechend, war der Andrang am Eröffnungstag groß. Neben all der frischen Ware, bietet der neue Laden auch eine gemütliche Kaffeecke, die zum Verweilen und Plaudern einlädt. Auch wir vom Gemeindeteam haben Petra bereits am Vormittag, besucht und das neue Angebot bestaunt. Die Kindergartenkinder aus St. Margarethen wollten das neue Geschäft natürlich auch sehen und überraschten Petra mit einem Ständchen.

Am Abend wurde dann die offizielle Einweihung vollzogen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung stellten sich als Gratulanten ein und wünschten Petra alles Gute und viel Erfolg für das neue Geschäft. Anschließend gab Herr Pfarrer Kreuzberger noch seinen Segen.

Auch Gudrun Oberkofler gratulierte ihrer Nachfolgerin ganz herzlich und überreichte als Geschenk eine „Nah&Frisch Torte“. Wir sind uns sicher, dass so nichts mehr schiefgehen kann und wünschen Petra nochmals alles Gute, viel Erfolg und viel Freude in St. Margarethen.

Lieferservice

Zusätzlich zu den Angeboten bietet Nah&Frisch Petra einen Lieferservice. Jeder Kunde, der bis 18:00 Uhr telefonisch eine Bestellung über EUR 20.- aufgibt, wird im Umkreis vom 15 km, gratis beliefert.

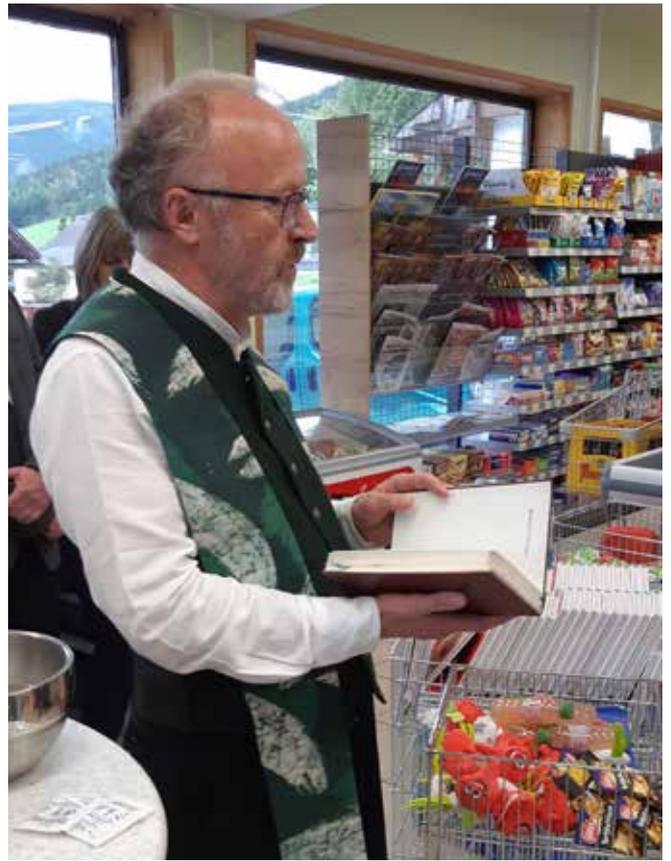
Telefonnummer: 0664/40 48 881



Der erste Kunde - Christian Michael



Wie sollen wir es richtig sagen?
 Es war hoffen und sehr viel wagen.
 Doch Energie und Arbeiseifer führen uns erst richtig weiter.
 So dass zu neuen Zielen findet,
 wer Willen mit seiner Kraftz verbindet.





Ein neues Kindergartenjahr beginnt

Gemeindecindergarten St. Margarethen

Am 7. September starteten wir mit 22 Kindern in der Kindergartengruppe und mit 11 Kindern in der AEG in ein neues Kindergartenjahr.

Da ein neues Kindergartenjahr für neue Chancen, neue Ideen und auch für neue Begegnungen steht, durften wir sieben neue Kinder bei uns aufnehmen. Auch das Team hat sich verändert. Als Karenzvertretung von Katrin Pöllitzer leitet Melanie Aigner aus Muhr die AEG.



Andacht in der Kapelle

Die Corona Pandemie hat leider auch uns nicht verschont. Es gibt viele Vorschriften und Regelungen, welche einzuhalten sind. Trotz allem ist in unserem Haus immer etwas los. Bereits in der ersten Woche gestalteten wir eine Andacht in der Augustinkapelle zum Motto: „Mit einem Freund an der Seite ist kein Weg lang“. Christian Schober hat den Kindern gezeigt, wie wichtig Freunde sind und dass auch Jesus ein Freund von uns ist.



Erntedankfest

Der Herbst ist für die Kinder immer eine aufregende Jahreszeit, denn es gibt viele Veränderungen in der Natur zu beobachten. Auch das Getreide, Obst und Gemüse wird geerntet. Um Gott dafür zu danken, nahmen wir am 4. Oktober am Erntedankfest teil. Mit einem Lied und einem Gedicht haben wir die Feier umrahmt. In diesem Zuge möchten wir noch einmal den fleißigen Damen danken, welche unsere Erntekrone mit viel Aufwand neu gebunden haben.



Berufspraktische Tage

Um den Beruf der Kindergartenpädagogin besser kennenzulernen, besuchten uns Mitte Oktober vier Schnupperschülerinnen aus der neuen Mittelschule in St. Michael. Sie bekamen einen Einblick in den Kindergartenalltag und durften auch selbst kleine Aktivitäten mit den Kindern durchführen.



Zahngesundheitserziehung

Unter Einhaltung der Corona Maßnahmen durften wir auch Avolino den Apfel bei uns im Kindergarten willkommen heißen. Auf spielerische Art und Weise leerte er den Kindern, wie wichtig gesunde Ernährung und Zahnpflege ist.



Waldtag

Die Natur ist für die Kinder der aufregendste und erlebnisreichste Spielplatz. Aus diesem Grund haben wir die letzten warmen Tage ausgenutzt und zwei Tage mit den Kindern im Wald verbracht. Nach dem anstrengenden Anstieg zu unserem Waldplatz entlang des Römersteigs, durften die Kinder mit all ihren Sinnen in das Ökosystem Wald eintauchen.



Laternenfest

Der nächste Höhepunkt im heurigen Kindergartenjahr wird das Lichterfest sein. Leider darf dies aufgrund von Covid-19 nur mit den Kindern, intern im Kindergarten, stattfinden. Wir werden trotzdem das Beste daraus machen und mit den Kindern ein schönes Fest gestalten. Wir bitten um euer Verständnis, dass heuer kein Laternenumzug für die gesamte Bevölkerung möglich ist.







Willkommen in der Biosphärenparkschule

www.vs-st-margarethen.salzburg.at

Zu Beginn des Schuljahres 2020/21 besuchte Miriam Kreitner vom Biosphärenpark Lungau unsere Schulanfänger/innen.

Als Willkommensgeschenk in der Biosphärenparkschule erhielten die Erstklässler einen Ordner aus Zirbenholz, Buntstifte im Zirbenholzetui und ein Biosphärenparkbuch.

Bis zum Ende der Volksschulzeit wird sich der Ordner mit Lerninhalten zum Thema Biosphärenpark Lungau füllen und soll eine bleibende Erinnerung für unsere Schüler/innen werden.



Unsere Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2020/21



1. Klasse (1., 2. Schulstufe):

1. Reihe (sitzend): Lorena Trojer, Theresa Holzer, Magdalena Gruber, Nadine Petzlberger, Dominik Zaller, Niklas Mayr
2. Reihe (stehend): Nicolina Bon, Luisa Holzer, Viktoria David, Lena Schorn-Awender, Jasmin Kettele, Annika Mayr, Alisa Riegler
3. Reihe: Teamlehrerin Katharina Jeßner, Klassenlehrerin Maria Gruber



2. Klasse (3., 4. Schulstufe):

1. Reihe (sitzend): Elisabeth Süß, Ronja Lerchner, Mara Schreilechner, Anna-Lena Petzlberger, Selina Trojer
2. Reihe (stehend): Luisa-Marie Galler, Saskia Riegler, Fabian Wind, Anna Schiefer, David Holzer, Alexander Kettele
3. Reihe: Klassenlehrerin Martina Petschar, Teamlehrerin Katharina Jeßner

Unsere Schulanfänger/innen

Zwei Buben und fünf Mädchen haben heuer mit der ersten Klasse begonnen.

In der zweiten Schulstufe begrüßten wir auch eine neue Schülerin. Wir möchten sie und ihre Eltern in unserer Schulgemeinschaft herzlich willkommen heißen.



Straßenmalerei

Unter dem Motto „Klimafreundliche Mobilität für alle“ fand die heurige europäische Mobilitätswoche im September statt.

Um auf Klimaschutz und Mobilität aufmerksam zu machen, durften unsere Schülerinnen und Schüler die Straße vor der Schule bemalen. Die Kinder ließen ihrer Kreativität freien Lauf und hatten viel Spaß an der Aktion.

Zusätzlich wurden in dieser Woche Klimameilen gesammelt. Die Kinder achteten bewusst darauf, ihren Schulweg zu Fuß oder mit klimafreundlichen Fahrzeugen zurückzulegen und sich auch in der Freizeit „klimafreundlich“ zu bewegen. Mit jedem klimafreundlich zurückgelegten Weg wurde eine Klimameile gesammelt. Insgesamt konnten wir heuer 235 Klimameilen sammeln.



Waterking - Wir gestalten mit!

In den letzten Schulwochen des Schuljahres 2019/20 arbeiteten die Schüler/innen der 3. und 4. Schulstufe in bildnerischer Erziehung an einem besonderen Projekt.

Der Herr Bürgermeister Johann Lüftenegger stellte einen „Römerkopf“ zur Verfügung, den die Kinder gestalten durften.

Unter der Anleitung von Julia Schober (Studierende an der PH Salzburg) bemalten die Schüler/innen in Kleingruppen den Kopf. Das so entstandene „Kunstwerk“ wurde bei der Muraufweitung St. Margarethen aufgestellt und ist ein Blickfang für Spaziergänger/innen und Radfahrer/innen.

Zum Schulschluss lud der Herr Bürgermeister alle Schulkinder zu einem Grillfest bei der Muraufweitung ein. Die Kinder tauften den neu gestalteten Römerkopf „Waterking“, weil er am Wasser steht und wie ein König den wundervollen Ruheplatz an der Mur überwacht. Die Kinder hatten viel Spaß bei diesem Projekt und beim abschließenden Fest.

Herzlichen Dank an unseren Herrn Bürgermeister!



Wandertag



Am 16.9.2020 fand der Wandertag der VS St. Margarethen bei traumhaftem Herbstwetter statt. Die Schüler wurden mit dem Bus zum Parkplatz des Skigebietes Katschberg gefahren, um den Panoramarundweg zu erkunden. Dabei lernten sie viel über unsere Berge und Pflanzen. Bevor sie den Rückweg antraten, wurde einmal kräftig gejausnet und etwas ausgerastet.

Am Ende des Wandertages wurden die Kinder mit dem Besuch des Spielplatzes „Katschhausen“ belohnt. Hier wurde geklettert, Rätsel gelöst und ausgiebig gelacht. Ein toller Tag!



Welternährungstag

Anlässlich des Welternährungstages besuchte Petra Kerschhaggl unsere Erst- und Zweitklässler, um die Kinder für das Thema „Ernährung“ zu sensibilisieren.

Die Schüler/innen lernten verschiedene Getreidesorten kennen und besprachen anhand der Ernährungspyramide die gesunde Zusammensetzung unserer Ernährung. Aufmerksam gemacht wurde auf Regionalität und verschiedene Gütesiegel, an denen man gesunde, regionale Produkte erkennt.

Schließlich durften die Kinder selbst aus Schlagobers Butter „schütteln“ und die selbstgemachte Butter mit einem frisch gemachten Weckerl genießen.



Man soll dem **Leib** etwas **Gutes** bieten,
damit die **Seele Lust** hat, darin zu wohnen



Kameradschaft

Tag der Kameradschaft



Am 11. Oktober feierten wir heuer unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Covid-19 Maßnahmen unseren Ehrentag mit einem gemeinsamen Kirchgang und anschließender Kranzniederlegung und Totengedenken.

Insgesamt 36 Kameraden gedachten den gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege, sowie unseren bereits verstorbenen Kameraden. Diesmal dachten wir in besonderer Weise an unsere im letzten Jahr verstorbenen Kameraden Johann Graggaber, Johann Kerschhaggl und Helmuth Bliem.

Im Anschluss daran wurden die Kameraden Franz Geiersperger, Johann Gappmaier, Erich Palzenberger, Erwin Wieland, Peter Roßmann und Gerhard Lanschützer für ihre 40-jährige

Mitgliedschaft mit der Jubiläumsmedaille in Silber ausgezeichnet.

Die Kameraden Erich Schwaiger und Rupert Keider wurden für 60-jährige Mitgliedschaft mit der Jubiläumsmedaille in Gold geehrt.

Die Jahreshauptversammlung konnte nicht abgehalten werden und wird vor der nächsten Versammlung in Kurzform nachgeholt.

Ich danke allen Kameraden die den widrigen Wetterbedingungen trotzten und mit ihrer Teilnahme unserem Ehrentag die nötige Würde verliehen haben.

Geburtstagsfeier

„Was es auch Großes und Unsterbliches
zu erstreben gilt:
Dem Mitmenschen Freude zu machen
ist doch das Beste,
was man auf der Welt tun kann.“

Peter Rossegger

Unter dieses Motto haben wir das gemeinsame Mittagessen mit unseren Kameraden, welche in den vergangenen zwölf

Monaten ein Geburtstagsjubiläum gefeiert haben, gestellt. Um diese Geburtstage im Kreise der Kameradschaft zu feiern, haben wir uns gemeinsam mit den Gattinnen der Jubilare am 23. August im Almgut eingefunden.

Es freut uns sehr, dass alle geladenen Kameraden unserer Einladung gefolgt sind.

Wir wünschen auf diesem Weg unseren Kameraden Josef Grabuschnig, Theo Pfitzer, Günter Stecker, Eduard Dopona, Johann Traninger, Anton Robnig und Johann Lanschützer noch einmal alles Gute sowie viel Gesundheit und freuen uns auf viele gemeinsame Stunden im Kreise der Kameradschaft.



Im Dienst der guten Sache

Die Kameradschaft stellte sich in den Dienst der guten Sache! Unter der fachkundigen Anleitung des Kameraden Leonhard Schreilechner half der KB St. Margarethen einer ortsansässigen Familie die Natursteinpflasterung rund um deren Eigenheim wieder zu erneuern bzw. zu sanieren.

Obmann Hans Holzer dankt allen helfenden Kameraden und Nachbarn für das soziale Engagement und deren uneigennütigen Einsatz, in unserem gemeinsamen Vorhaben Menschen

aus unserer Gemeinde zu helfen und Ihnen das Leben – wenn auch manchmal nur für kurze Momente – zu erleichtern.

Für das unentgeltliche Bereitstellen von Baumaterialien und Dienstleistungen dankt die Kameradschaft den Firmen
Ofenbau Lungau - Leonhard Schreilechner
Moldan Baustoffe - Christian Holub
Lagerhaus Tamsweg - Sepp Schitter



Ein Sommer mit Hindernissen

Pensionistenverband St. Margarethen



Das Coronavirus hat uns im Frühjahr in unseren Aktivitäten ordentlich gebremst.

Voller Erwartung haben wir auf das Ende der Pandemie gehofft. Leider war die Freiheit nur von kurzer Dauer. Die haben wir genutzt und haben uns dem Wandertag der Ortsgruppe St. Michael angeschlossen. Ziel war der Gasthof Schlögelberger in St. Margarethen. Unsere Sportlichen sind über die Leisnitz den alten Weg gegangen. Für die anderen Teilnehmer haben wir einen Fahrdienst zum Schlögelberger organisiert. Die Freude war groß, endlich wieder Freunde zu treffen.

Das Wetter war schön, wir konnten mit genügend Abstand im Gastzimmer und auf der Terrasse Platz nehmen. Die Speisekarte ließ keine Wünsche offen, jeder konnte sich sein Lieblingsgericht bestellen. Kaffee, Kuchen und Eis fanden auch großen Anklang. Nach ein paar Stunden wurde gutgelaunt der Heimweg angetreten.

Unsre Ortsgruppe war mit 12 Teilnehmern gut vertreten. Zuerst haben wir noch überlegt, ob wir das Grillfest machen sollten. Dann haben wir uns kurzfristig doch dafür entschieden. Die Veranstaltung war gut besucht und wir haben uns

auch da an die Coronaregeln gehalten.

Familie Fuchsberger und Alois Gangl waren wie immer für das Essen und die Getränke zuständig. Es wurde ein langer Nachmittag, es gab ja viel nachzuholen, wenn man sich lange nicht trifft.

Den Abschluss unserer Veranstaltungen bildete die schon legendäre Radsternfahrt. Diesmal war für alle das Ziel Tamsweg der Tamdiparkplatz. Die Teilnehmer wurden vom Hendlkönig mit Henderl, Schnitzel und Getränken bestens versorgt. Das Mehlspeisenbuffet der Ortsgruppe Tamsweg war dann noch der süße Abschluss.

Leider wurden die Sicherheitsmaßnahmen wieder verschärft, sodass eine gemeinsame Veranstaltung zur Zeit nicht möglich ist.

Wir blicken nach vorne und werden auch diese Zeit schaffen. Wir freuen uns, wenn wieder Normalität einkehren kann. Jetzt ist alles so ein bisschen verhalten. Aber die Zeit kommt wo wir uns wieder die Hände schütteln dürfen und man wieder lachenden Gesichtern begegnet.



Zivil- und Katastrophenschutz

Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen

Die aktuelle Lage führt uns vor Augen, wie wichtig es ist sich auf bestimmte Situation vorzubereiten aber auch in diesen eine gewisse Ruhe zu bewahren. Die freiwilligen Feuerwehren tragen einen wichtigen Beitrag zum Zivil- und Katastrophenschutz in Salzburg bei. Daher wollen wir euch in dieser Ausgabe über einige Themen informieren:

Zivil- und Katastrophenschutz in Salzburg

Die Sicherheit im Land Salzburg basiert auf drei Säulen:

Vorsorge:

Dazu gehört die rechtliche und finanzielle Absicherung des Katastrophenschutzes, die Ausbildung der Behörden und Einsatzorganisationen sowie die Krisenvorsorge für die Bevölkerung.

Bekämpfung von Katastrophen und deren Abwehr:

Dazu gehört die Koordination in Krisenfällen durch das Land, die Bezirke und Gemeinden.

Mithilfe bei der Wiederherstellung nach Unglücken:

Dazu zählt die soziale Absicherung und Auszahlung von Katastrophenfondsgeldern.

Zivilschutzalarm 2020

Die Warnung der Bevölkerung ist ein wichtiger Bestandteil dafür. Aus diesem Grund heulten am zwischen 12:00 und 12:45

Uhr am Samstag, den 3. Oktober 2020, in ganz Österreich die Sirenen. Beim alljährlichen Zivilschutz-Probealarm wurden nach dem Signal "Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale "Warnung", "Alarm" und "Entwarnung" ausgestrahlt. Dies diente zur Überprüfung der technischen Einrichtungen, soll aber auch die Bevölkerung mit den Signalen und deren Bedeutung vertraut machen. In St. Margarethen gibt es 3 Sirenen, eine am Dach des Feuerwehrhauses, eine in Pichlern am Sendemast und die dritte ist im Gewerbegebiet.

Auf der Homepage des Österreichischen Zivilschutzverband (<http://zivilschutzverband.at/>) finden Sie viele Informationen zum Thema Zivil- und Katastrophenschutz. Das Ziel des Zivilschutzverbandes ist eventuelle Gefahren aufzuzeigen und sie bei der Vorbereitung für einen krisenfesten Haushalt zu unterstützen.

Blackout

Ein "Blackout" ist ein längerdauernder, großflächiger (überregionaler) Stromausfall, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann. Die Feuerwehren im Bundesland Salzburg sind auf den Katastrophenfall Blackout vorbereitet und sollen im Extremfall die wichtigste Infrastruktur – speziell im eigenen Bereich -aufrechterhalten können. Mit einem „3-Stufen-Plan“ wurden die Feuerwehren bereits in den letzten Jahren mit den notwendigen Gerätschaften ausgestattet. Insgesamt 15 Hochwasseranhänger (jeweils mit vier Spezialpumpen und einer Leistung von gesamt 12.000 l pro min) und die dazugehörigen

75 kVA-Generatoren wurden im Zuge der ersten Ausbaustufe an die Standortfeuerwehren übergeben. Durch die Salzburg Netz GmbH wurden in jedem Bezirk 200 kVA Stromgeneratoren stationiert, die für Zwecke des Salzburger Energieversorgers und der Feuerwehren/Gemeinden im Notfall zur Verfügung stehen.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen hat auch einen Notstromerzeuger und kann so im Krisenfall ebenso unterstützen. Liebe BewohnerInnen von St. Margarethen, auch in der aktuellen Situation sind wir 24 Stunden am Tag für euch da. Bleibt gesund!



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm



Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
am 3. Oktober nur Probealarm!



Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
am 3. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung  **1 Minute** gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!





Im Dauereinsatz

Bergrettung Lungau

Ereignisreiches Jahr geht zu Ende

Die Bergrettung Tamsweg, unter der Führung von Ortsstellenleiter Peter Gappmaier, blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nicht zuletzt coronabedingt standen die Bergretter im Dauereinsatz. „Gebirge statt Meer“ lautete vielfach die Devise, bei vielen heimischen Familien war Urlaub daheim in den Bergen angesagt. Die Alpinunfallstatistik des Österreichischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit stellte für den Zeitraum Mai bis Oktober 2020 eine Zunahme an Alpinunfällen von mehr als 30 Prozent im Vergleich zum Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre fest. Auch die Ortsstelle Tamsweg meldet hohe Einsatzzahlen: Tamswegs Bergretter wurden in diesem Jahr (Stand: 25.11.2020) bisher zu 19 Einsätzen gerufen.

Deutlicher Anstieg an Bergrettungseinsätzen

Die vergangenen Einsätze der Bergrettung Tamsweg waren sehr vielseitig: Bergungen verletzter Personen im alpinen und hochalpinen Gelände, Bergungen von verunglückten Radfahrern und eines verletzten Langläufers, Sucheinsätze, Unterstützung bei einem Waldbrandereignis und der Einsatz nach

dem Absturz eines Kleinflugzeugs im Lessachtal, im Bereich des Zwerfenbergsees, der Gott sei Dank einen glimpflichen Ausgang nahm. Die Mitglieder der Bergrettung waren gefordert und meisterten die Einsätze mustergültig.

Gut aufgestellt

Die Ortsstelle Tamsweg ist personell gut aufgestellt und verfügt aktuell über 30 aktive Bergretterinnen und Bergretter, davon sieben in Ausbildung. Stolz ist die Ortsstelle besonders auf vier Altbergretter. Die Ausbildung umfasst nach einem „Probearbeit“ die vier Grundkurse, Erste-Hilfe-Alpinkurs, Winterkurs, Felskurs und Eiskurs.

Neue Einsatzzentrale

In Bälde beziehen die Mitglieder der Ortsstelle Tamsweg die neue Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus in der Florianistraße. Ab 2021 können dann die Einsätze, Schulungen und Übungen für die Gemeinden im Einsatzgebiet der Ortsstelle Tamsweg von den neuen Räumlichkeiten aus abgewickelt werden.

Ankauf Quad

Ein lang gehegter Wunsch der Bergretter konnte nun realisiert werden: Durch finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsoren sowie durch Zuschüsse der acht durch die Ortsstelle Tamsweg betreuten Gemeinden wurde kürzlich ein Quad angekauft. Mit diesem funktionellen Fahrzeug ist die Bergrettung im Lungau nun noch schlagkräftiger und im Einsatzfalle noch schneller beim Verunfallten.

Lawinen-Update am 20.12.2020

Rechtzeitig vor Beginn der Skitourensaison erfolgt am 20.12.2020, von 09:00 bis 13:00 Uhr, am Katschberg das bereits bewährte „Lawinen-Update“ seitens der Bergrettung Lungau. Dieser Kurs lehrt mittels Stationsbetrieb in Kleingruppen alpine Gefahren zu erkennen, die Sicherheit bei Skitouren zu erhöhen, die Notfallausrüstung richtig zu verwenden und gibt wertvolle Tipps zur Kameradenrettung bei Unfällen (Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl, **Voranmeldung unter +43664 2176677 notwendig!**).

Die Kameraden der Bergrettung-Ortsstelle Tamsweg bedanken sich bei dieser Gelegenheit bei allen Bergsportlern für die Disziplin und das rücksichtsvolle Verhalten gegenüber Mitmenschen und Rettungsorganisationen in den vergangenen Monaten. Allen sei an dieser Stelle frohe Weihnachten, ein gutes und gesundes neues Jahr, weiterhin schöne Erlebnisse in den Bergen sowie ein kräftiges „Berg Heil“ gewünscht!



Ihre Spende ist unsere Ausrüstung

Jeder Euro für die Bergrettung ist hilfreich und sinnvoll investiert.

Nächstes Jahr wird die neue sechsteilige Einsatzbekleidung für die Einsatzkräfte der Bergrettung Tamsweg geliefert. Diese Grundausrüstung wird von den Gemeinden im Einsatzgebiet finanziert. Darüber hinaus gibt es noch weitere Notwendigkeiten, die ein aktiver Bergretter für Einsatz wie Übung benötigt. Es ist ein vielfältiges Equipment, für den Winter sowie auch für den Sommer, das zur Standardausrüstung des Bergrettungsmannes / der Bergrettungsfrau gehört: Steigeisen, Pickel, Stirnlampe, Berg- und Skischuhe, LVS-Gerät, Biwak-

sack, Schaufel und Sonde, Sommerrucksack und Winter-Airbag-Rucksack zählen etwa dazu – all das wird von den Bergrettern selbst oder mit Mitteln aus der Kameradschaftskasse finanziert.

Der Wert dieser Standardausrüstung für einen Bergretter, neben der Grundausrüstung mit der Einsatzbekleidung, beläuft sich mindestens auf 5.000 Euro. Teile dieser Ausrüstung müssen aufgrund von Vorschriften, z. B. PSA, oder aufgrund der enormen Abnutzung und zur Wahrung von Schutz und Sicherheit jährlich ersetzt werden.

Deshalb bedanken wir uns herzlich bei allen unseren treuen

Förderern für die jährliche Unterstützung! Wenn auch Sie ein Förderer der Salzburger Bergrettung werden wollen, dann freuen wir uns sehr. Sehr dankbar sind wir auch über den einen oder anderen Spendenbeitrag, der direkt für die Ortsstelle der Bergrettung Tamsweg geleistet wird. Jeder Euro von Ihnen ist hier sinnvoll investiert!

Neues Einsatzfahrzeug 2020: Noch schneller und flexibler mit dem Quad

Zuzüglich zur Mannausrüstung sind auch Material- und Geräteanschaffungen nötig, hierbei ist auch der Fuhrpark der Bergrettung zu berücksichtigen. Um auf aktuellem Stand zu bleiben und für künftige Einsätze gerüstet zu sein, wurde im Herbst 2020 ein Quad-Fahrzeug angekauft. Dieses Einsatz-

fahrzeug ist bei Bergrettungseinsätzen besonders im Winter, aber auch im Sommer eine große Unterstützung: Es wird bei der Patientenrettung wesentliche Vorteile und Zeitersparnis bringen. Dieses Einsatzfahrzeug konnte Mithilfe großzügiger Sponsoren und mit Unterstützung der Gemeinden bereits fertig finanziert werden. Nun fehlt noch ein Transporthänger, für diese Anschaffung werden noch einige tausend Euro benötigt. Wiederum kann Ihr Beitrag helfen, vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Kontodaten der Bergrettung:

IBAN AT07 2040 4095 0711 3103 Sparkasse Tamsweg
AT74 3506 3000 1801 0983 Raiffeisenbank Lungau

Förderer der Bergrettung

Wollen Sie uns unterstützen und Förderer der Bergrettung werden?

Es kostet Sie nur 28 Euro, um Ihre ganze Familie zu versichern. Als Förderer der Bergrettung Salzburg unterstützen Sie die Finanzierung der Ausrüstung und Ausbildung mit. Im Gegenzug stehen allein in Österreich rund 12.600 Bergrettungsleute bereit, um Ihnen schnell und effizient nötige Hilfestellung zu leisten. Im Fels, im Eis, auf der Piste und am Wanderweg.

Hier alle Details für Ihre rasche Anmeldung!

<https://www.bergrettung-salzburg.at/foerdererwerden/>





Neues Ehrenmitglied...

Singgemeinschaft St. Margarethen

„ Seltsam san de Zeiten woan,
ois hat a bisserl sein Wert verloan.

Ganz vorsichtig geht jeda mit'n Ondan um,
staada is woan und manches fost stumm.

I vermiss des Lochn, des oafach so kimmb,
i vermiss den Tog, wo ma aufsteht und ois stimmt,
i vermiss des Lochn im Gsicht vo de Leit,
ois is so staad woan, so vorsichtig heit.“

Das Jahr 2020 geht schön langsam in die Schlussrunde. Ein Jahr, wie es sich im Jänner keiner hätte vorstellen können. Ungewissheit, Angst vor dem Unbekannten, Existenzsorgen, persönliche Einschränkungen und Stillstand der sozialen Kontakte. Das Vereinsleben wurde lahmgelegt, örtliche Veranstaltungen mussten abgesagt werden und das Miteinander kam völlig zum Erliegen. Umso mehr freut es mich, dass wir in unserer Chorgemein-

schaft trotz allem die Zwischenphase nutzen konnten, um ein paar Auftritte aktiv wahrzunehmen.

Im August durften wir in der Pfarrkirche Tamsweg den Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt gestalten. Auch beim Fest der Jubelpaare durften wir die Messe musikalisch gestalten.

Weiters ließen es sich einige von uns nicht nehmen, unserer Ulli auf der Baustelle ein wenig zu helfen, da wir alle sehr froh und dankbar sind, dass wir wieder so ein engagiertes Chormitglied dazubekommen haben.

Der Höhepunkt für uns als Chorgemeinschaft war aber unser Grillfest, welches wir in kleinem Rahmen im Pfarrgarten (Unter Einhaltung sämtlicher Corona Vorschriften!) abhielten. Wir nutzten diese Gelegenheit, um unser langjähriges Chor- und Gründungsmitglied, Adi Schröcker, zum Ehrenmitglied unserer Singgemeinschaft zu ernennen. Ich darf dir, lieber Adi, noch einmal im Namen aller Chormitglieder von Herzen für dein Singen, deine Kameradschaft und ganz besonders für deine Freundschaft danken.

Wir freuen uns noch auf viele schöne gemeinsame Stunden in geselliger Runde!

Gerade in so ungewissen Zeiten wie wir sie heuer haben, ist es besonders wichtig die Gemeinschaft zu fördern, den Zusammenhalt zu stärken und das WIR wieder vermehrt in den Vordergrund zu stellen.

In diesem Sinne darf ich euch noch viel Kraft und Zuversicht für die restlichen Wochen des Jahres wünschen.

Bleibt's gesund und hoffentlich bis bald!
Eure Obfrau der Singgemeinschaft



Neuwahlen...

Samsongruppe St. Margarethen

Leider hatte die Samsongruppe in diesem Jahr keine einzige Ausrückung und trotzdem hat sich für die Samsongruppe St. Margarethen einiges getan:

Am 29. August fand die Jahreshauptversammlung der Samsongruppe St. Margarethen statt. In diesem Jahr stand auch wieder die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm. Nach 15 Jahren als Obmann war es für Gerhard Lanschützer Zeit, dieses Amt in neue, junge Hände zu legen. Gerhard Lanschützer jun. wurde einstimmig zum neuen Obmann der Samsongruppe gewählt. „Das Amt des Obmannes bleibt in der Familie“, freut sich der Alt-Obmann Gerhard Lanschützer sen. und gratuliert seinem Sohn zur Wahl.





Bezirkswandertag

Seniorenbund St. Margarethen

„Welche Quelle der Freude, wenn man die Natur liebt.“

(Johannes Messner)

Bezirkswandertag auf die Grazerhütte

Mit viel Freude und Begeisterung folgten Erna, Maria, Gudrun und Lisl am 25. August 2020 der Einladung der Bezirksleitung der Senioren, um auf die Grazer Hütte zu wandern.

Mit einem Privat – PKW fuhren wir bis zum Prebersee. Von dort aus gingen wir sehr gemütlich bergwärts Richtung Grazerhütte. Nach ca. 2 Stunden Fußmarsch erreichten wir unser Ziel in 1897 m Seehöhe am Fuße des Prebers.

Gehbehinderte und doch begeisterte Bergfexen wurden mit einem Shuttlebus bis zur Hütte gebracht.

Landesobmann Josef Saller und BO Hans Bogensperger

begrüßten alle Wanderfreudigen auf das Herzlichste und wünschten allen einen wunderschönen Almtag.

In einem sehr idyllischen Bergpanorama feierte danach Herr Peter Zeiner, Priester in Pension, mit uns eine unvergesslich schöne Bergmesse. Vielen herzlichen Dank für dieses tolle „Seelenfutter“!

Danach wurden wir von Familie Christian Dengg mit vielen wunderbaren Schmankerln bestens versorgt. Danke für die gute Gastfreundschaft!

Wir scherzten und lachten bis uns ein starkes Herbstlüfterl zum Heimgehen ermahnte. So beschlossen wir zum Abstieg den Weg über die Halterhütte zu nehmen.

Dort durfte ein kleiner Einkehrschwung nicht fehlen. Eine herzhafte Kasjausn wurde für uns vorbereitet und schmeckte ausgezeichnet.

Wir unterhielten uns besonders gut, so wird uns auch dieser Wandertag gut in Erinnerung bleiben.



Runde Geburtstage

Coronabedingt dürfen wir noch nachträglich herzlich zum 90. Geburtstag gratulieren:

Frau Ida Lanschützer, vlg. Binder, Frau Elisabeth Kerschhagl zum 80. Geburtstag und Frau Maria Lanschützer, vlg. Veitler zum 70. Geburtstag

Der Seniorenbund wünscht den Geburtstagskindern von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und vor allem Gottes Segen für die nächsten Lebensjahre!



Grund zum Feiern...

„Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen nie verloren.“

Unser Obmann, Altbgm. Balthasar Kerschhaggl, feierte am 8. August 2020 seinen 70. Geburtstag. Neben seiner Familie stellten sich auch viele Vereine als Gratulanten ein. Der Seniorenbund ließ Balthasar mit einem aufrichtigen und herzlichen Dank für seine Arbeit als Obmann hochleben. Außerdem gab es einen 2. Anlass der Feier, nämlich Maria und Hausa feierten im heurigen Jahr ihr 45-jähriges Hochzeitsjubiläum. Wir gratulierten dem Paar aufs Herzlichste und wünschten ihm Gottes Segen für viele weitere Ehejahre.

Ein besonderer Höhepunkt unserer Feier war der Vortrag des Fantasieaufsatzes durch Löcker Peter: „Der erste Mensch am Mars“, den unser Hausa vor 58 Jahren in der VS St. Margarethen selbst verfasste. Zum Jubiläum bekam Hausa eine Mappe mit Aufsätzen der Schulzeitung „Der Tintenpatzen“ der 6.+7. Schulstufe von Löcker Peter geschenkt.

Früh übt sich, wer Meister des Schreibens werden will! Herzlichen Glückwunsch!



Hochzeitsjubiläum

Das Ehepaar Hans und Ida Lanschützer, vlg. Binder, feiert am 24.11.2020 das 65-jährige Ehejubiläum, nämlich die Eiserne Hochzeit.

Zu diesem besonderen Fest wünscht der Seniorenbund von Herzen viel Freude und Gottes Segen für noch viele gemeinsame Jahre!



Der Erste Mensch am Mars

Nachstehende Geschichte stammt vom damals 13-jährigen Hausa Kerschhagl, vlg. „Troger“, aus dem Jahr 1963. Festgehalten wurde sie in der Schülerzeitung „Der Tintenpatzen“ die unter der Leitung von Direktor Müller entstand.



Der erste Mensch am Mars (PHANTASIEAUFSATZ)

Am einem Herbsttag ritt ich mit meinem Gaul in der Nähe des Hudson Bai umher. Als ich um eine Schlafstelle Ausschau hielt, knurrte mein Lager nicht einmal, obwohl ich schon fünf Tage nichts gegessen hatte. Ich schlief sofort ein. Als ich von einem seltsamen Geräusch erwachte, mochte es wohl schon Mitternacht gewesen sein. Ein Knack... und die Bäume brachen mittenentzwei.

Ein komisches Flugzeug lag am Boden. Es war überhaupt nicht beschädigt. Ein Mann mit einem blauen Bart und gelben Haaren blickte aus dem Kabinenfenster. Zufällig verstand ich spanisch und verstand ihn. Er sagte, er komme vom Mars. Sein „fliegender Auto“ habe ihn vom Mars heruntergebracht. Ich fragte ihn, ob ich mit ihm zum Mars fliegen könne. Er willigte ein. Ich packte mein Zeug zusammen und setzte mich in die Kabine. Das Pferd banden wir an den Tragflücheln an und so traten wir die Fahrt.

zum Mars an. Als wir schon einige Millionen Kilometer hinter uns hatten, fragte ich meinen Führer, ob am Mars Luft sei. Er lächelte: „Am Mars gibt es sehr viel Luft. Übrigens haben die Russen eine Rakete zum Mars geschickt, an den Häuser einer Stadt ist sie gelandete, sodaß die Häuser nur mehr Schutthäuser waren,“ berichtete der Marsmann. Endlich waren wir nur mehr 1 Kilometer vom Mars entfernt. Der Marsmann leitete eine Leiter an den Mars und wir stiegen hinauf. Der Mars hatte eine Höhe von 1 Kilometer. Mehr Berge standen am Mars. Der höchste war 15 000 m hoch. Von Ferne sahen wir schon einige Häuser. Nur aus Erde und Sand bestanden sie. Als ich schon den halben Mars abgeritten war, fing es fest zu schneien an. Dicke Schneeflocken wie Röhren fielen vom Himmel. Nach zwei Stunden hatte es schon 10 m geschneit. Es war ganz weicher Schnee. Ich ritt die ganze Zeit unter dem Schnee umher. Ich grub mir eine Höhle aus. Das Pferd legte sich auf ein

eigenartiges Holz. Ich legte mich auf den Schnee und schlief ein. Als ich erwachte, rauchte es dervartig, daß mir der Atem knapp wurde. Vom Pferde war nur ein geselchtes Stück übrig geblieben. Das Pferd lag auf einem Rauchfang, daher wurde es gebraten. Als es zu tauen begann, machte ich mich wieder auf den Weg, um den weiteren Mars abzuwandern. Auf einmal rutschte ich aus und preselte kopf-über wieder zur Erde zurück.

Hausw. Kerschhagl 65t.

Abschied von Jagdleiter Markus Schröcker

Jagdgemeinschaft St. Margarethen

Mit großer Trauer mussten wir vom tragischen Tod unseres Jagdleiters erfahren. Markus wurde am 09. Oktober völlig unerwartet aus unserer Mitte gerissen. Nun nehmen wir Abschied von unserem lieben Jagdkameraden. 28 Jahre lang war er Mitglied der Gemeindejagd. Seit Anfang 2019 leitete er sehr erfolgreich und mit Geschick die Jagdgesellschaft. Er hat durch seine Leidenschaft, sein offenes und herzliches Wesen die Gemeinschaft gestärkt und bereichert. Seine enge Verbundenheit zur Heimat, zur Natur und zum Waidwerk wird uns stets in guter Erinnerung bleiben. Mit Markus verlieren wir einen herausragenden Menschen, einen einzigartigen Jagdkameraden und Freund. Du hinterlässt eine große Lücke und wirst uns sehr fehlen.

Lieber Markus, Waidmannsdank für die gemeinsame, wertvolle Zeit. Deine Freunde und Jagdkamerad/-innen der Gemeindejagd St. Margarethen



Mit dem Tod verliert man Vieles, niemals aber die gemeinsame Zeit und die Erinnerung.

*Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens:
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.*

Lieber Markus, sie werden uns immer an dich erinnern und dadurch nie vergessen lassen.



Dahoam...

Pfarrgemeinderat St. Margarethen

Dahoam ist dort wo meine Wurzeln sind. Dahoam ist dort, wo ich mich wohl fühle. Viele tragen dazu bei, dass ein Dahoam dort ist, wo ich gut leben kann.

Im Mittelpunkt unseres Dahoam steht die Kirche, der Kirchturm, gut sichtbar, egal von welcher Seite man kommt. Er ist im Blickfeld und ein Zeichen dafür, dass hier Menschen leben, die sich Christen nennen. Auch wenn es nicht immer einfach ist, das Leben im Christsein attraktiv zu gestalten, so ist es doch tief verwurzelt und kommt in so manchen Situationen zum Vorschein.

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, so war es auch für uns Christen eine Herausforderung der anderen Art. Große Feste, wie Ostern, konnten wir nicht wie gewohnt in der Gemeinschaft erleben, aber der Gedanke an die Auferstehung Jesu ist lebendig geblieben. Ein Grund dafür ist wohl auch, dass unser Pfarrassistent Mag. Christian Schober immer wieder Anregungen mit verschiedene Gebetsformen- und -möglichkeiten in der Kirche auflegt oder über den Pfarrverteiler per E-Mail weiterleitet.

Auch das Fest der Erstkommunion musste auf das nächste Jahr verschoben werden. Fronleichnam konnten wir nur im kleinen

Rahmen feiern, aber es war, wie einige bestätigten, ein würdiges Fest. Dasselbe gilt auch für unser Patroziniumfest, welches wir im Freien bei der St. Augustin Kirche unter Mitwirken der Vereine feiern konnten. Wir vom Pfarrgemeinderat sind für das Mitwirken und Mitfeiern aller sehr dankbar.

Erntedank war ebenso in unserem Dahoam wieder möglich, auch hier sagen wir Danke an alle, die dazu beigetragen haben, damit es ein gelungenes Fest geworden ist.

Erfreuliches gibt es allerdings auch zu berichten. Unser Pfarrprovisor Matthias Kreuzberger feierte seinen 70. Geburtstag und hatte eigentlich vor mit Ende August in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Er hat sich dennoch entschlossen ein weiteres Jahr anzuhängen und bei uns noch als Priester zu wirken. Vielleicht war ein Grund dafür auch, dass unser Dahoam so schön ist.

Sehr erfreulich wäre es, wenn viele dazu beitragen würden, dass in unserem Dahoam auch der Glaube lebendig bleibt.

Für das kommende Jahr wünsche ich viel Glück und Gottes Segen, vor allem aber Gesundheit und ein gutes Miteinander.

Sepp Tragner (Obmann Pfarrgemeinderat)

Aus dem Blau des Himmels,
dem Glanz der Natur,
der Schönheit eines Lächelns...
Hoffnung schöpfen,
ist auch in neblig
trüben Tagen ein
Lichtblick für die Seele.

(M. Minder)



Lungau Card

Tourismusverband St. Margarethen

Die LungauCARD-Sommer:

Sie besteht im Lungau bereits seit 2012 und ist eine touristische Gästekarte mit All-Inclusive- und Rabatt-Leistungen für Gäste. In den Orten des TVB Salzburger Lungau Katschberg gibt es, für die Vermieter, zwei Möglichkeiten die Lungau-CARD Sommer für Gäste in Anspruch zu nehmen:

1. DIREKT – über den LungauCard Beitrag:

Der Lungau-Card Beitrag 2021 beträgt Euro 2,50 pro Nächtigung im Sommer ab 5,9 Jahre + 13% Mwst.

Der Beitrag wird für alle Sommer-Nächtigungen direkt von der Ferienregion Lungau ev. verrechnet.

Die Entscheidung für eine Teilnahme im Sommer 2021 ist bis ca. April 2021 möglich.

2. VIA TVB – Über einen Infrastruktur Beitrag

Der Infrastrukturbeitrag 2021 beträgt Euro 1,20 für alle Jahresnchtigungen (Sommer und Winter), ab 14,9 Jahre + 13% Mwst. Dieser Infrastrukturbeitrag wird für alle Jahresnchtigungen vom TVB Salzburger Lungau Katschberg verrechnet. Der Infrastrukturbeitrag ist wie angegeben nicht steuerfrei (Unterschied zur Ortstaxe) und wird zusätzlich zur Ortstaxe der Gemeinde vom TVB verrechnet.

Die Entscheidung für eine Teilnahme im Sommer 2021 ist bis spätestens 11.12.2020 möglich.

Dieses Abrechnungssystem kann ausschließlich Ganzjahresbetrieben nach einer Prüfung wichtiger Kennzahlen (Auslastungsaufteilung) ermöglicht werden, es besteht kein Rechtsanspruch für eine Inanspruchnahme.

LungauCard Winter Saison

Diese Rabattkarte wird es wieder für die gesamte Region Lungau geben.

Es können somit ALLE Lungauer Vermieter an ihre Nächtigungsgäste eine LungauCard Winter ausgeben.

Nachstehend dürfen wir einige Informationen dazu übermitteln bzw. um eure Unterstützung bitten:

Gültigkeitszeitraum 01.12.2020 bis 11.04.2021 (1 Woche nach Ostern)

Wie im letzten Jahr gibt es wieder folgende Vorgangsweisen: Für die Betriebe, welche nicht online melden, gibt es wieder die vorgefertigten Rohlinge zum Selbstauffüllen.

Die Ausgabe der Karten erfolgt wiederum über die jeweilige Ortsinfostelle. ALLE online meldenden Betriebe (Onlinemeldewesen) können die LungauCard Winter wieder über das bestehende feratel GästeCard System ausdrucken. Die Vorgangsweise ist analog wie bei der LungauCard Sommer.

Statistik 2020

	Göriach			Lessach			Mariapfarr			Mauterdorf		
	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-
November	13	29	123,08%	39	8	-79,49%	480	416	-13,33%	844	452	-46,45%
Dezember	1.538	1.642	6,76%	506	544	7,51%	13.176	16.276	23,53%	21.897	24.361	11,25%
Jänner	1.845	2.199	19,19%	971	901	-7,21%	20.000	22.867	14,34%	35.826	38.193	6,61%
Februar	3.711	3.643	-1,83%	1.263	1.833	45,13%	33.013	40.272	21,99%	43.680	51.538	17,99%
März	2.038	749	-63,25%	713	379	-46,84%	18.471	8.756	-52,60%	29.832	12.922	-56,68%
April	150	0	-100,00%	257	0	-100,00%	3.422	22	-99,36%	8.245	102	-98,76%
Nov.- April	9.295	8.262	-11,11%	3.749	3.665	-2,24%	88.562	88.609	0,05%	140.324	127.568	-9,09%
Mai	140	32	-77,14%	88	21	-76,14%	1.734	576	-66,78%	4.230	562	-86,71%
Juni	914	720	-21,23%	717	492	-31,38%	9.648	6.156	-36,19%	12.869	4.923	-61,75%
Juli	2.719	3.169	16,55%	1.096	1.503	37,14%	24.861	24.696	-0,66%	31.777	27.424	-13,70%
August	3.210	4.421	37,73%	1.412	1.121	-20,61%	29.305	30.855	5,29%	34.005	29.114	-14,38%
September	1.083	1.403	29,55%	828	870	5,07%	9.528	10.786	13,20%	8.698	10.012	15,11%
Oktober	133			139			2.670			3.401		
Mai - Okt.	8.199	9.745		4.280	4.007		77.746	73.069		94.980	72.035	
Summe	17.494	18.007		8.029	7.672		166.308	161.678		235.304	199.603	
Differenz												

	Muhr			Ramingstein			St. Andrä			St. Margarethen		
	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-
November	14	42	200,00%	68	194	185,29%	210	82	-60,95%	285	189	-33,68%
Dezember	474	261	-44,94%	1.168	1.367	17,04%	1.650	1.537	-6,85%	8.657	9.673	11,74%
Jänner	495	618	24,85%	2.512	2.437	-2,99%	2.640	2.296	-13,03%	15.553	17.802	14,46%
Februar	865	926	7,05%	2.327	3.113	33,78%	3.529	3.898	10,46%	18.920	22.110	16,86%
März	434	72	-83,41%	1.587	720	-54,63%	2.128	889	-58,22%	12.899	6.319	-51,01%
April	18	0	-100,00%	213	147	-30,99%	441	4	-99,09%	759	0	-100,00%
Nov.- April	2.300	1.919	-16,57%	7.875	7.978	1,31%	10.598	8.706	-17,85%	57.073	56.093	-1,72%
Mai	85	57	-32,94%	1.475	133	-90,98%	457	168	-63,24%	847	123	-85,48%
Juni	618	416	-32,69%	2.485	545	-78,07%	1.521	1.428	-6,11%	3.973	2.556	-35,67%
Juli	1.560	2.042	30,90%	4.050	3.729	-7,93%	3.292	3.838	16,59%	7.485	10.508	40,39%
August	1.724	2.082	20,77%	3.484	4.946	41,96%	4.360	4.963	13,83%	9.181	14.986	63,23%
September	558	861	54,30%	2.067	1.440	-30,33%	1.654	2.238	35,31%	3.076	8.129	164,27%
Oktober	168			1.143			896			1.324		
Mai - Okt.	4.713	5.458		14.704	10.793		12.180	12.635		25.886	36.302	
Summe	7.013	7.377		22.579	18.771		22.778	21.341		82.959	92.395	
Differenz												

	St. Michael			Tamsweg			Thomatal			Tweng		
	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-
November	4.753	4.856	2,17%	1.325	1.200	-9,43%	0	0	0,00%	5.238	7.092	35,40%
Dezember	35.637	38.202	7,20%	4.213	4.626	9,80%	1.407	2.076	47,55%	64.775	65.042	0,41%
Jänner	59.601	61.169	2,63%	4.282	5.396	26,02%	6.507	5.380	-17,32%	77.006	89.845	16,67%
Februar	75.967	81.862	7,76%	6.004	8.339	38,89%	7.682	6.958	-9,42%	100.650	107.219	6,53%
März	48.695	22.850	-53,08%	4.488	1.772	-60,52%	4.851	1.468	-69,74%	97.770	37.640	-61,50%
April	11.098	143	-98,71%	1.874	102	-94,56%	755	0	-100,00%	41.656	0	-100,00%
Nov.- April	235.751	209.082	-11,31%	22.186	21.435	-3,39%	21.202	15.882	-25,09%	387.095	306.838	-20,73%
Mai	3.577	512	-85,69%	1.128	273	-75,80%	43	0	-100,00%	32	0	-100,00%
Juni	20.302	6.672	-67,14%	2.677	2.530	-5,49%	579	94	-83,77%	2.156	624	-71,06%
Juli	43.585	40.609	-6,83%	5.670	6.721	18,54%	2.382	601	-74,77%	6.161	3.709	-39,80%
August	46.828	50.278	7,37%	8.104	8.410	3,78%	1.624	624	-61,58%	7.043	5.144	-26,96%
September	17.650	19.600	11,05%	3.024	3.689	21,99%	211	119	-43,60%	2.925	1.546	-47,15%
Oktober	11.776			2.053			58			314		
Mai - Okt.	143.718	117.671		22.656	21.623		4.897	1.438		18.631	11.023	
Summe	379.469	326.753		44.842	43.058		26.099	17.320		405.726	317.861	
Differenz												

	Unternberg			Weißpriach			Zederhaus			LUNGAU GESAMT		
	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-	18/19	19/20	+/-
November	20	83	315,00%	82	286	248,78%	109	112	2,75%	13.480	15.041	11,58%
Dezember	757	977	29,06%	3.393	3.979	17,27%	2.184	3.318	51,92%	161.432	173.881	7,71%
Jänner	696	1.163	67,10%	6.772	7.304	7,86%	6.431	6.310	-1,88%	241.137	263.880	9,43%
Februar	1.682	2.093	24,44%	8.396	10.675	27,14%	8.274	6.329	-23,51%	315.963	350.808	11,03%
März	888	315	-64,53%	5.468	3.561	-34,88%	5.127	818	-84,05%	235.389	99.230	-57,84%
April	34	0	-100,00%	764	22	-97,12%	830	8	-99,04%	70.516	550	-99,22%
Nov.- April	4.077	4.631	13,59%	24.875	25.827	3,83%	22.955	16.895	-26,40%	1.037.917	903.390	-12,96%
Mai	116	18	-84,48%	145	25	-82,76%	852	76	-91,08%	14.949	2.576	-82,77%
Juni	389	151	-61,18%	1.818	851	-53,19%	3.879	1.106	-71,49%	64.545	29.264	-54,66%
Juli	741	666	-10,12%	5.611	7.676	36,80%	7.932	3.381	-57,38%	148.922	140.272	-5,81%
August	923	1.321	43,12%	6.760	9.846	45,65%	7.430	3.654	-50,82%	165.393	171.765	3,85%
September	295	278	-5,76%	1.307	2.882	120,50%	3.270	1.689	-48,35%	56.174	65.542	16,68%
Oktober	148			542			1.881			26.646		
Mai - Okt.	2.612	2.434		16.183	21.280		25.244	9.906		476.629	409.419	
Summe	6.689	7.065		41.058	47.107		48.199	26.801		1.514.546	1.312.809	

Wanderwege und Beschilderung

Auch diesen Sommer wurden wiederum Wanderwegerhaltungen und Beschilderungen durchgeführt. Unser Dank geht an Peter Bayer, Christin Fuchs sowie Florian Graggaber für die Unterstützung bei der Wanderwegbeschilderung am Aineck!



Kostenloses Kinderprogramm

Zwei Programmpunkte vom Kinderprogramm während der Hauptsaison im Sommer wurden in St. Margarethen abgehalten. Beide waren sehr gut gebucht und beliebt.

„Erlebnis Bauernhof“ mit Petra Kerschhaggl gab den Kindern Einblicke ins Bauernhofleben, mit dem Programmpunkt „Abenteuer Wald“ zeigte Doris Fuchs wie viel Freude ein Aufenthalt im Wald bereiten kann.



Treue Urlaubsgäste ...



Familie Geiersperger
20 Jahre:
Fam. Dr. Milos u. Marketa Kodes



Hotel-Pension Schwaiger
20 Jahre:
Fam. Annemarie u. Willi Coufal



*Wir wünschen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest
sowie viel Gesundheit und Glück für 2021!*



HEUER KEINE WEIHNACHTSFEIER?

**SCHENKEN SIE IHREN MITARBEITERN, KUNDEN & GESCHÄFTSPARTNERN
KULINARIK GUTSCHEINE**



Kulinarik Gutscheine

Die Gastronomiebetriebe verrechnen die Gutscheine direkt mit dem Tourismusverband Salzburger Lungau Katschberg.

Die Gutscheine sind in den Lungauer Gastronomiebetrieben in St. Michael | St. Margarethen | Zederhaus Unternberg | Thomatal | Muhr einlösbar.



Erhältlich beim Tourismusverband Salzburger Lungau Katschberg
Raikaplatz 242 | 5582 St. Michael | Tel +43 (0)6477 8913 | www.salzburgerlungau.at

